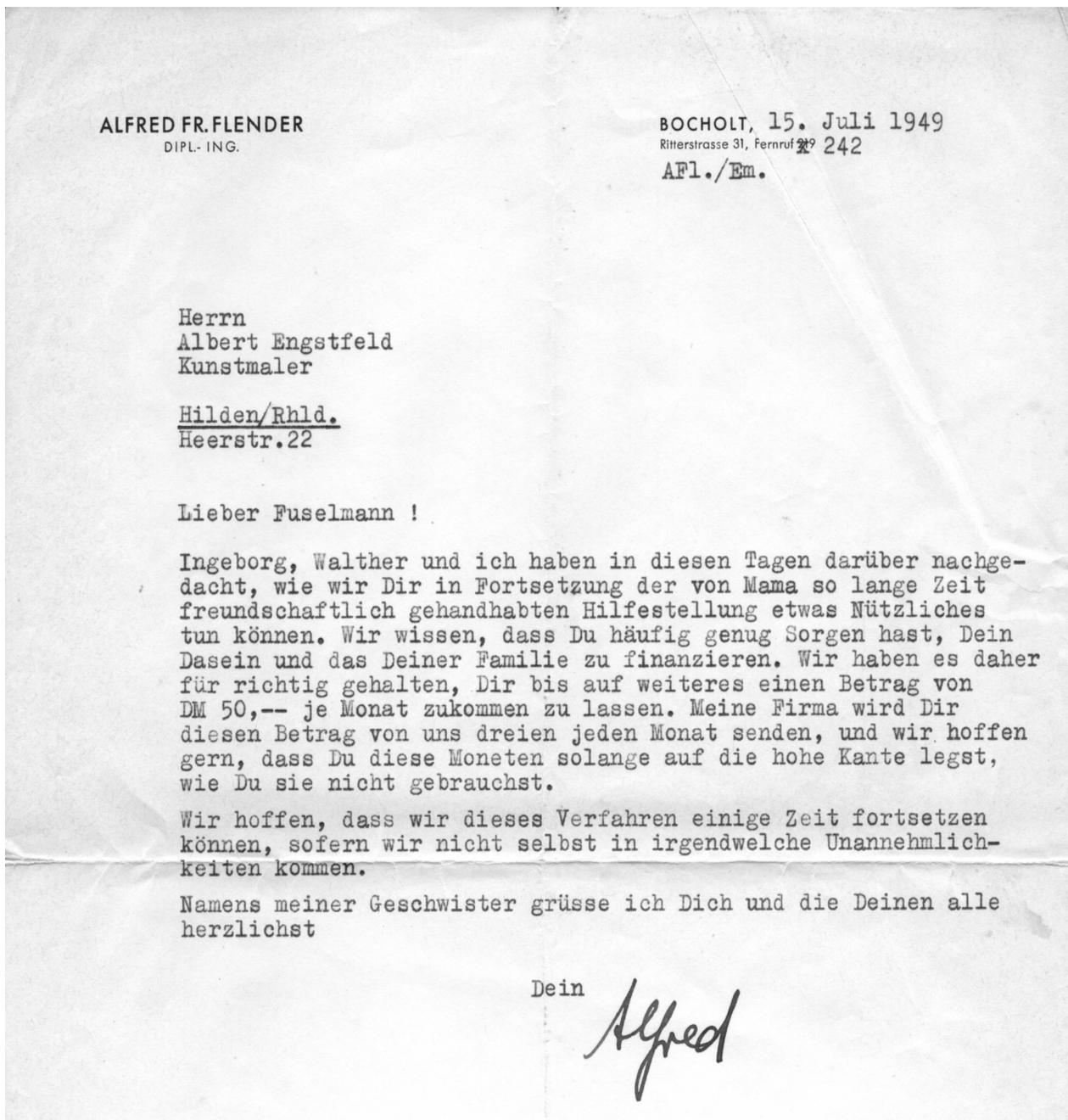


Albert Engstfeld erhält ab 1949 eine monatliche Zuwendung  
durch die Familie Flender



Diese Zuwendung wird 1955 auf 75 DM erhöht und  
deckt künftig die Kaltmiete der Familie